

Die n-Deklination

Die Nomen der n-Deklination bekommen im Genitiv, im Akkusativ und im Dativ die Endung -n oder -en. Nicht im Nominativ! (Nominativ: Das ist Herr Müller. Genitiv: Das ist Herrn Müllers Tasche. Akkusativ: Ich wasche Herrn Müller. Dativ: Ich höre Herrn Müller zu.)

-n oder -en: Dafür hilft der Plural, denn bei Wörtern der n-Deklination sind die Pluralform und die Formen im Genitiv, im Akkusativ und im Dativ gleich. (Plural: die Herrn (auch: die Herren); Singular Genitiv: des Herrn; Singular Akkusativ: den Herrn; Singular Dativ: dem Herrn)

Welche Nomen gehören zur n-Deklination?

Tipp 1: Diese Nomen sind fast immer männlich. Sie haben also den Artikel *der*. (Ausnahme: das Herz)

Tipp 2: Es sind oft Nomen, die mit dem Buchstaben -e enden. Diese Wörter bezeichnen oft eine männliche Person (der Junge, der Experte, der Kunde etc.), eine männliche Nationalitätsbezeichnung (der Deutsche, der Chinese, der Türke etc.) oder ein männliches Tier (der Affe, der Löwe, der Hase etc.).

Tipp 3: Es gibt bestimmte Endungen, an denen du die n-Deklination erkennen kannst. Diese Wörter kommen fast alle aus dem Altgriechischen oder dem Lateinischen.

- and: der Doktorand etc.
- ant: der Praktikant etc.
- at: der Kandidat etc.
- ent: der Student etc.
- et: der Athlet etc.
- ist: der Tourist etc.
- oge: der Radiologe etc.
- nom: der Ökonom etc.
- soph: der Philosoph etc.
- graf: der Fotograf etc.
- urg: der Chirurg etc.

Tipp 4: Es gibt Wörter, da hilft nur das Auswendiglernen.

der Herr

das Herz

der Mensch

der Nachbar

der Bauer

der Held

der Prinz

der Bär

der Planet

der Katholik

der Architekt

Noch Fragen? Schreib mir einfach!

britta@pflegedeutsch.com

Kennst du schon meinen Podcast?

Der Pflegedeutsch Podcast – du kannst ihn hören unter www.pflegedeutsch.com/podcast oder in deiner Lieblings-Podcast-App (Spotify, Apple Podcast etc.)